

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 08.09.2020
AZ.:

WP 14-20 SV 01/172

Antragsvorlage

Workshops Hilfsmöglichkeiten in der Pandemie-Krise; Antrag der BA-Fraktion

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

23.09.2020

Entscheidung

Anlage 1: Antrag BA Workshop Hilfsmöglichkeiten Pandemie-Krise

Antragstext:

Der Rat beschließt, die mit dem Runden Tisch begonnene Initiative, im Zusammenhang mit der Pandemie-Krise Hilfsmöglichkeiten zu prüfen, wird mit einem Workshop unter Beteiligung von Rat und Verwaltung fortgesetzt. Ziel dieses Workshops ist es, nach den diversen Anhörungen gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die in eine gemeinsame, fraktionsübergreifende Beschlussempfehlung für den Rat münden.

Erläuterungen zum Antrag:

Der Runde Tisch hat den Fraktionen und der Verwaltung exemplarisch einen Einblick in die zum Teil schwierige Lage Betroffener gewährt. Die dort gewonnenen Erkenntnisse könnten als Grundlage für einen Workshop dienen, bei dem es darum gehen sollte,

1. die vorliegenden Einzelanträge und Anregungen der Politik zu sichten und zu prüfen;
2. bedarfsweise und zielgruppen- bzw. branchenspezifisch die Informationsbasis durch weitere Anhörungen und Gespräche zu aktualisieren und zu vertiefen;
3. konkrete, bedarfsgerechte Lösungsansätze zu erarbeiten, unter Berücksichtigung übergeordneter Fördermöglichkeiten und mit besonderem Blick auf die wirtschaftlichen und finanziellen Konsequenzen für die Stadt;
4. eine gemeinsame Beschlussempfehlung für den Rat vorzulegen, die
5. es dem Rat ermöglicht, mit breiter Mehrheit zu einer Beschlussfassung zu kommen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Ansicht der Verwaltung unterliegen die mit dem Workshop verknüpften Ziele interfraktionellen Abstimmungsprozessen, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern nicht notwendig erscheint.

Freie Kapazitäten in der Verwaltung zur Workshop-Begleitung sind zudem nicht vorhanden.

Daher würde die Verwaltung es begrüßen, wenn diese Workshops in Eigenregie durchgeführt werden.

gez.

Birgit Alkenings

Klimarelevanz:

Keine.

Antrag

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.08.2020

Der Rat beschließt, die mit dem Runden Tisch begonnene Initiative, im Zusammenhang mit der Pandemie-Krise Hilfsmöglichkeiten zu prüfen, wird mit einem Workshop unter Beteiligung von Rat und Verwaltung fortgesetzt. Ziel dieses Workshops ist es, nach den diversen Anhörungen gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die in eine gemeinsame, fraktionsübergreifende Beschlussempfehlung für den Rat münden.

Der Runde Tisch hat den Fraktionen und der Verwaltung exemplarisch einen Einblick in die zum Teil schwierige Lage Betroffener gewährt. Die dort gewonnenen Erkenntnisse könnten als Grundlage für einen Workshop dienen, bei dem es darum gehen sollte,

1. die vorliegenden Einzelanträge und Anregungen der Politik zu sichten und zu prüfen;
2. bedarfsweise und zielgruppen- bzw. branchenspezifisch die Informationsbasis durch weitere Anhörungen und Gespräche zu aktualisieren und zu vertiefen;
3. konkrete, bedarfsgerechte Lösungsansätze zu erarbeiten, unter Berücksichtigung übergeordneter Fördermöglichkeiten und mit besonderem Blick auf die wirtschaftlichen und finanziellen Konsequenzen für die Stadt;
4. eine gemeinsame Beschlussempfehlung für den Rat vorzulegen, die
5. es dem Rat ermöglicht, mit breiter Mehrheit zu einer Beschlussfassung zu kommen.

gez. Ludger Reffgen
Fraktionsvorsitzender

